

Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI
Abteilung Hochschulen
Frau Silvia Studinger
Effingerstrasse 27
3003 Bern

Zürich, 26. Juni 2014

Stellungnahme zur

- **"Verordnung zum Hochschulförderungs- und - koordinationsgesetz" (V-HFKG) und**
- **"Verordnung des WBF über die Zulassung zu Fachhochschulstudien"**
- **"Verordnung des WBF über den nachträglichen Erwerb des Fachhochschultitels"**

Sehr geehrte Frau Studinger,

Gerne nehmen wir Stellung zur den drei Verordnungen welche Sie uns zur Stellungnahme zugesandt haben.

Bei den beiden Verordnungen des WBF über die Zulassung zu Fachhochschulstudien, respektive den nachträglichen Erwerb des Fachhochschultitels handelt es sich um jeweils eine formale Änderung. Wir nehmen diese zur Kenntnis.

Das HFKG tritt gestaffelt in Kraft. Die vorliegende Verordnung zum Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz (V-HFKG) regelt die Zeit der ersten Inkraftsetzung vom 1. Januar 2015 bis am 31. Dezember 2016. Die FH SCHWEIZ ist grundsätzlich mit der vorliegenden Verordnung einverstanden.

Ein Punkt ist uns jedoch etwas ins Auge gestochen. In V-HFKG Art. 10 geht es um hängige Akkreditierungsgesuche, die vor Inkrafttreten des HFKG eingereicht wurden. Aktuell werden die Entscheide der Akkreditierungsagenturen der Eidgenössischen Fachhochschulkommission vorgelegt (EFHK) zur Beurteilung vorgelegt, welche aus Vertretern vom Bund, den Kantonen, der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Fachhochschulen zusammen gesetzt ist. Nach Inkrafttreten des HFKG wird einzig das WBF über die noch hängigen Akkreditierungen entscheiden. Was sind die Strategien um eine Kontinuität der Beurteilung zu gewährleisten?

Mit freundlichen Grüssen



Christian Wasserfallen
Präsident FH SCHWEIZ, Nationalrat
christian.wasserfallen@fhschweiz.ch



Sabina Schwyter
Leiterin Public Affairs FH SCHWEIZ
sabina.schwyter@fhschweiz.ch